

Notfunkrunde des DARC

Nr. 80 am Freitag dem 5. Juni 2015

Leitstation für Vorlog und Bestätigungsverkehr:

DAØEC, OP: Mike, DJ9OZ, QTH Berlin (JO62NK); 100 (bis 500) Watt; Ant.: 80m Loop

Rundspruchstation:

DG4AO, OP: Anton, QTH nr. Würzburg (JN59BQ); 500W; Ant: Dipol 2 x 17,8 m

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

- 1. Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
- 2. Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
- 3. Termine**
- 4. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 5. Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

Im Südwesten heute und morgen starke Wärmebelastung. Am Alpenrand einzelne, teils kräftige Gewitter. In der Nacht im Westen aufkommende teils kräftige Gewitter.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

In den letzten beiden Monaten wurden auf Wunsch von einigen OMs probeweise zwei Mal zusätzliche Notfunkrunden in der Mitte der Woche und zu einer späteren Tageszeit durchgeführt. Bei der ersten Runde haben 18 Stationen und bei der letzten Runde haben 8 Stationen teilgenommen. Dieser Test ist beendet und es wird keine weiteren Runden unter Leitung von DA0EC am Mittwoch geben. Natürlich können sich Notfunk- und andere Stationen weiterhin zu dieser Zeit und an diesen Tagen auf der Frequenz treffen.

Auf der Hamradio wird das Referat Not- und Katastrophenfunk wieder mit einem Informationsstand in der Halle A1 im DARC-Bereich präsent sein. Dort ist auch eine der Anlaufstellen der Hamrally für unsere Nachwuchsfunker. Am Samstag findet nun schon zum 3. Mal die kostenlose Vortragsreihe „Notfunk-Universität“ im Raum London im Konferenzzentrum Ost statt. Beginn ist um 10:00 Uhr. Vormittags gibt es Vorträge zu Ereignissen wie „Notfunk in DARC“, „Emcomm international“ in Englisch und „Hilfsaktionen für Nepal“, während nach einer Mittagspause ab 13:30 mehr technische Themen behandelt werden, wie eine „Notfunkleitstation und solarversorgte portable Relaisstationen“ und das „Notfunkboard DB0GH im Winlink-Netz“. Das Standpersonal und das Notfunkreferat hofft auf viele Teilnehmer.

3. Termine

26.-28.6. Hamradio Friedrichshafen

30.8. Internationaler Notfunktag Zweibrücken

4. Kurzberichte aus den Distrikten

(Diesmal wieder in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge)

Distrikt U (Bayern Ost)

Novum: Notfunkrelais auf einer Windkraftanlage

Die Notfunkgruppe Landshut in Niederbayern besteht aus 14 Mitgliedern, die sich aus OMs des DARC OV-Landshut U-08 und des VFDB OV Z-13 zusammensetzen. Die Gruppe betreibt ein Notfunkrelais mit dem Call DB0ERG, dessen Standort kürzlich entscheidend verbessert werden konnte.

Im Landkreis wurde Ende letzten Jahres ein großes Windrad mit einer Nabenhöhe von 135 Metern errichtet. Diese Gelegenheit mußten wir nutzen! Da es in der Umgebung von Landshut keine Berge gibt, erschien uns das Windrad als idealer Standort für unser Notfunkrelais. Auf Anfrage zeigte der Betreiber der Anlage, die Stadtwerke Vilsbiburg, großes Verständnis für den Wunsch der Funkamateure, ihr Notfunkrelais auf einen erhöhten Standort zu verlegen. Zumal es sich dabei um eine Maßnahme zur Unterstützung der regionalen Katastrophenschutzbehörden für den Notfall handelt.

Die Bedingungen für die Montage von Antenne und Relais wurden abgeklärt, und bereits im März dieses Jahres konnte das Notfunkrelais auf dem neuen Standort aufgebaut werden. Als Antenne wird ein stabiler Kathrein-Dipol verwendet, der

selbstverständlich innerhalb der Blitzschutzeinrichtungen verbaut werden musste. Der Digitalrepeater vom Typ DR-1XE wurde in der Gondel montiert. Alle Montagearbeiten haben die OMs der Notfunkgruppe selbst durchgeführt. Die ersten Tests des Repeaters mit zunächst nur 2,5 Watt ergaben sehr gute Reichweiten. Das Relais ist nicht nur in Niederbayern, sondern auch in großen Teilen der Oberpfalz und Oberbayern zu arbeiten. Der erhöhte Standort stellt bei Ausfall der behördlichen Einrichtungen eine deutliche Verbesserung der Kommunikation zu den K-Behörden und zu den Einsatzkräften in der südbayerischen Region sicher.
Hans DK9CR, OV U08

Distrikt Q (Saarland)

Notfunk-Team Südwest am internationalen Museumstag aktiv
Eine Gruppe des DARC-Notfunk-Teams Südwest beteiligte sich am internationalen Museumstag. Am Standort des Nachbaus einer optischen Telegrafienstation auf dem 418 Meter über NN gelegenen Liermont im saarländischen Nalbach erprobten Rolf, DK4XI, Albert, DH2VM, Horst, DB9VL, Bernard, DJ0MR und Dieter, DK4XW den Aufbau und Betrieb ihrer portablen und mobilen mit Solarstrom gepufferten Notfunkstationen.

So konnten die Gruppe nicht nur weitere Erfahrungen sammeln für den autarken Funkbetrieb in freiem Gelände. Nebenbei wurde interessierten Besuchern auch die Funktionsweise des Amateurfunks erläutert und praktisch vorgeführt. Zusätzlich erklärte das Team die Kommunikationsmöglichkeiten, die sich im Falle eines flächendeckenden und länger dauerenden Stromausfalls mittels Notfunkbetrieb realisieren lassen.

Besonderes Interesse unter den Besuchern gab es für die Morseübungsstation, die Albert, DH2VM, Winni, DO3WBH und Stefan, DL1VF betreuten. So wurde den Besuchern verdeutlicht, welche Fortschritte die elektrische Telegrafie brachte, die Mitte des 19. Jahrhunderts die optischen Telegrafen ablöste.

Dieter Lorig, DK4XW, Referent Notfunk Distrikt Saar (Q)

Distrikt G (Köln-Aachen)

Das Notfunkreferat des DARC Distriktes G (Köln-Aachen) veranstaltet am Samstag, 13.06.2015 von 10:00 bis 16:00 Uhr in den Clubräumen des DARC-Ortsverbandes Leverkusen (G11), Schlangenhecke 3 in 51375 Leverkusen ein Notfunkseminar.

Geplante Themen:

- Grußwort des Distriktvorsitzender (DV Georg Westbeld DL3YAT)
- Notfunk im Distrikt G (Referent Roland DC2LW)
- Vorstellung DARC Notfunkhandbuch (Referent Roland DC2LW)
- Meldeverfahren beim THW als Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BOS) (Referent Jörg Wagner, THW OV Köln-Porz)
- Einführung und Vorführung Winlink (Winmor, RMS Express, Pactor) für Notfunk (Referent Klaus DL1RSE)
- Bau von NVIS-Antennen für Notfunk (Martin DL1LEV)

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Reisekosten können leider nicht übernommen werden. Es sind noch Plätze vorhanden."

Seminaranmeldungen aus Ihrem OV für Notfunkinteressierte werden per Email erbeten bis T. Mittwoch 10.06.2015 an:

eMail: dc2lw@darcd.de "

Roland Wegner DC2LW, DARC Notfunkreferent Distrikt G

Distrikt A (Baden)

Funkamateure bei der Feuerwehr Baden-Baden

Zwölf Mitglieder von A03, A04 und A50 waren am 15. Mai 2015 zu Gast bei der Feuerwehr Baden-Baden. Andreas Wilhelm, Leiter der Abteilung Fernmeldewesen, hatte eingeladen, um Einblicke in die Arbeitsweise des Führungsstabs zu gewähren und zu besprechen, wie sich die Funkamateure bei großen Schadenslagen in die Kommunikation der Feuerwehr integrieren lassen. Falls die Telefonnetze ausfallen oder überlastet sind, könnten Funkamateure die Verbindung zu bestimmten Stellen aufrechterhalten.

Derzeit sei noch nicht sicher, ob das neue digitale Funknetz der Hilfsorganisationen (TETRA-BOS) bei Großschadenslagen den vielen Teilnehmern gewachsen sein wird. Wilhelm rechnet hier bei besonderen Lagen mit Bedarf an zusätzlichen Kräften und Mitteln, über die die Feuerwehr derzeit nicht verfüge.

Dem Besuch soll nun bald eine gemeinsame Übung folgen. Funkamateure, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Feuerwehr haben, können als ehrenamtliche Katastrophenschutz Helfer ernannt werden. Eine Verpflichtung zu Dienstzeiten sei damit aber nicht verbunden, so Wilhelm.

Stefan, DL5DG, Notfunkreferent Distrikt Baden

5. Information aus dem Ausland

Es liegen keine aktuellen Meldungen vor.

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

a) Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

b) Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Nächste Notfunkrunde (81. Runde)

Am Freitag dem 3. Juli 2015

ab 17:00 Uhr UTC (19:00 MESZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr durch DA0EC